Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
1. Fragestellung	1
2. Jugendliche rechtsextremistische Gewalt als Herausforderung der Strafjustiz	13
2.1 Rechtsextremistische Gewalt im Spiegel des Verfassungsschutzes	14
2.1.1 <i>Vom Verfassungsschutz verwendete Definition für „Politisch motivierte Kriminalität“ (PMK).....</i>	15
2.1.2 <i>Quantitative Entwicklungen nach Angaben des Bundesverfas- sungsschutzes.....</i>	16
2.1.3 <i>Das Profil „politisch motivierter Kriminalität – rechts“ nach Angaben des Bundesverfassungsschutzes.....</i>	18
2.1.4 <i>Kritische Würdigung der offiziell verwendeten Begrifflichkeiten</i>	20
2.1.4.1 Inwieweit können Jugendliche „politisch motivierte Gewalt“ begehen?	20
2.1.4.2 Zur Konstituierung „rechtsextremistischer Gewalt“ durch die Täter selbst	23
2.1.4.3 Zur Bedeutung psychologischer Faktoren in Rechts- und Sozialwissenschaften	24
2.1.4.4 Zur staatlichen Konstituierung der Verbrechenrealität durch registrierende Behörden	28
2.1.4.5 Notwendigkeit von Dunkelfeldforschung im Bereich rechtsextremistischer Straftaten	31
2.1.4.6 Die Studie des KFN zur Ausländerfeindlichkeit und rechtsextremistischen Orientierung unter Jugendlichen (Baier et al. 2009).....	32
2.2 Zur Wahrnehmungsschärfe straffälligen Verhaltens im Strafjustizsystem.....	36
2.2.1 <i>Juristisch-dogmatische Rahmenbedingungen bei der Aburteilung krimineller Handlungen</i>	41
2.2.1.1 Staatlich verfolgte Strafzwecke und ihre psychologischen Korrelate	41
2.2.1.2 Die Rolle des rechtsextremistischen Gehalts bei der Be- stimmung der Strafbarkeit im allgemeinen Strafrecht	48
2.2.2 <i>Strafrechtliche Erfassbarkeit rechtsextremistischer Gewalt.....</i>	50
2.2.2.1 Exkurs: Zum Begriff der „Hasskriminalität“	50
2.2.2.2 Zur Strafwürdigkeit rechtsextremistischer Delikte ohne Gewaltanteile.....	52
2.2.2.3 Zur Strafwürdigkeit rechtsextremistischer Gewalttaten.....	53

2.2.3	<i>Jugendstrafrecht als Täter- und Erziehungsstrafrecht</i>	55
2.2.4	<i>Der (Jugend-)Strafvollzug im Spannungsverhältnis von Rechts- und Sozialwissenschaften</i>	57
2.3	Neuere gesetzliche Entwicklungen.....	60
2.3.1	<i>Jugendstrafvollzug</i>	61
2.3.1.1	Aufgabe und Ziel des Jugendstrafvollzugs nach den Jugendstrafvollzugsgesetzen.....	63
2.3.1.2	Die Regelung des offenen Vollzugs nach den Jugendstrafvollzugsgesetzen	67
2.3.2	<i>Der Gesetzentwurf zur Änderung des Strafgesetzbuchs hinsichtlich der Strafzumessung bei Hassdelikten – Drucksache 16/10123 vom 13.08.2008</i>	69
2.3.2.1	§ 46 StGB – Grundsätze der Strafzumessung.....	71
2.3.2.2	§ 47 StGB – Kurze Freiheitsstrafe nur in Ausnahmefällen.....	71
2.3.2.3	§ 56 StGB – Strafaussetzung	72
2.3.2.4	Würdigung – auch mit Blick auf das Jugendstrafrecht	72
3.	Wissenschaftstheoretische Verortung und Methodologie der Untersuchung	75
3.1	Kriminologie als abhängige Variable des Straf(vollzugs)rechts?.....	75
3.2	Integrierende Würdigung der strafrechtlichen und kriminalpolitischen Rahmenbedingungen in Bezug auf die vorliegende Thematik	81
3.3	Quantitative und qualitative Forschung in der Kriminologie	84
3.4	Interdisziplinarität des Forschungsgegenstandes.....	97
3.5	Gewalt im Spiegel der Kriminalitätstheorien	100
3.5.1	<i>Überblick</i>	100
3.5.2	<i>Folgerungen und Konsequenzen</i>	103
3.6	Labeling Approach in soziologischer Lesart	104
3.7	Die Interviews mit jugendlichen Gewalttätern	104
3.7.1	<i>Durchführung der Interviews</i>	105
3.7.2	<i>Überblick über die Stichprobenmerkmale</i>	106
3.7.3	<i>Interviewsituation</i>	108
4.	Das Konzept der Identität und des Selbstbildes	113
4.1	Ermittlung einer integrierenden Bezugsgröße: Identität und Selbstbild.....	113
4.1.1	<i>Zur Heterogenität der Hafteinflüsse</i>	113
4.1.2	<i>Rechtsextremistische Gewalt</i>	115
4.1.3	<i>Jugendlichen- und Heranwachsendenalter der Inhaftierten</i>	116
4.1.4	<i>Integrierende Würdigung</i>	116
4.2	Sozialwissenschaftliche Befunde.....	120
4.2.1	<i>Soziologische Befunde</i>	122
4.2.2	<i>Sozialpsychologische Befunde</i>	134
4.2.3	<i>Entwicklungspsychologische Befunde</i>	138
4.2.4	<i>Identitätssuche als spezifisch deutsches Problem</i>	147

4.3	Einzelaspekte von Rechtsextremismus im Kontext von Selbstbild und Identität.....	148
4.3.1	„Profilierende“ Merkmale rechtsextremistisch orientierter Gruppen.....	148
4.3.2	Zur Bedeutung von Rhetorik für die rechtsextremistische Orientierung und ihre Untersuchung.....	158
4.3.3	Sprache als Kommunikations- und Kulturträger.....	163
4.3.4	Nationale und kulturelle Identität.....	167
4.3.5	Außendarstellung und Selbstwertgefühl.....	170
4.4	Identität und Selbstbild in der Kriminologie: Labeling Approach und Neutralisierungstechniken.....	173
4.4.1	Labeling Approach in psychologischer Lesart.....	173
4.4.2	Neutralisierungstechniken.....	175
5.	Qualitative Aspekte von Gewalt.....	185
5.1	Vergeltung und die Lust an Übelzufügung.....	185
5.2	Schmerz und Empathie.....	188
5.3	Zur intrinsischen Motivation der Gewalt.....	189
5.4	Anthropologie des Gewalterlebens.....	193
5.5	Sprache und Seinsmangel.....	198
5.6	Verletzungsoffenheit und Verletzungsmächtigkeit nach Popitz (1986/1992).....	199
5.7	Opfererleben als umgekehrtes Tätererleben.....	200
5.8	Gewalt und klinische Störungsbilder.....	202
5.9	Gewalt als Element zivilisierter Kultur.....	205
5.10	Gewalterfahrung als kriminalbiografischer Wendepunkt.....	205
5.11	Varianten der Gewaltlust.....	206
6.	Zur Bedeutung des Zeitalters der Postmoderne.....	213
6.1	Postmoderne und Identität.....	214
6.2	Habermas: Erosion kommunikativer Strukturen.....	216
6.3	Verlust von Ordnungsprinzipien in der Kunst als Symptome kultureller Entwicklungen.....	221
6.3.1	Literatur.....	222
6.3.2	Bildende Kunst.....	224
6.3.3	Musik.....	228
6.3.4	Zwischenfazit.....	229
6.4	Postmoderne und jugendliches Gewaltpotential.....	230
7.	Jugendstrafe als psychologische Interventionsmaßnahme.....	233
7.1	Psychologie der Strafe.....	233
7.2	Allgemeine Bedingungen des (Jugend-)Strafvollzugs.....	234
7.3	Subkultur.....	239
7.4	Psychische Auswirkungen der Haft.....	242
7.5	Resozialisierung im Vollzug.....	244
7.6	Zur Verallgemeinerbarkeit von Hafterfahrungen.....	248

8. Dimensionale Auswertung der Interviewdaten	249
8.1 Zum Streben nach Sinn und Kohärenz bei der (Re-)Konstruktion der eigenen Biografie.....	249
8.2 Erstinterview bei Haftantritt: Setzen des Nullpunkts der Entwicklung.....	251
8.3 Auswertung der Interviewdaten auf Aggregatsebenen.....	254
8.3.1 <i>Neutralisierungstechniken</i>	255
8.3.1.1 Rechtsextremistische vs. nichtrechtsextremische Bedeutung der Tat.....	256
8.3.1.2 Soziale Verarbeitungsebene der verübten Gewalt.....	259
8.3.1.3 Neutralisierung entlang der Achse Tat – Rechtfertigung – Schuld.....	261
8.3.1.4 Zwischenfazit.....	266
8.3.2 <i>Inhaltliche Dimensionen (Aggregatsebenen)</i>	267
8.3.2.1 Empathie.....	268
8.3.2.2 Autoritätshörigkeit und politische Bildung.....	275
8.3.2.3 Bedrohtheitsgefühle.....	278
8.3.2.4 Selbstwertgefühl.....	282
8.3.3 <i>Zusammenfassende Bewertung</i>	284
8.3.3.1 Zunahme vs. Abnahme der Aversion gegen Angehörige einer bestimmten Menschengruppe.....	284
8.3.3.2 Zunahme vs. Abnahme der Gewaltbereitschaft.....	286
9. Zusammenfassung, Implikationen und Ausblick	289
9.1 Politische Bildung und Empathie.....	290
9.2 Außendarstellung und Wirklichkeit.....	292
9.3 Gruppenmoral und Gesetz.....	294
9.4 Ideologie und Gewalt.....	294
9.5 Interaktion und rechte Einstellung.....	295
9.6 Zeitgeist und rechtsextremistisches Verhalten.....	297
9.7 Symbole und Subkultur.....	299
9.8 Konsequenzen für die Haftgestaltung.....	300
Literaturverzeichnis	305
Anhang I – Kriterienliste.....	327
Anhang II – Gesprächsleitfaden.....	329